

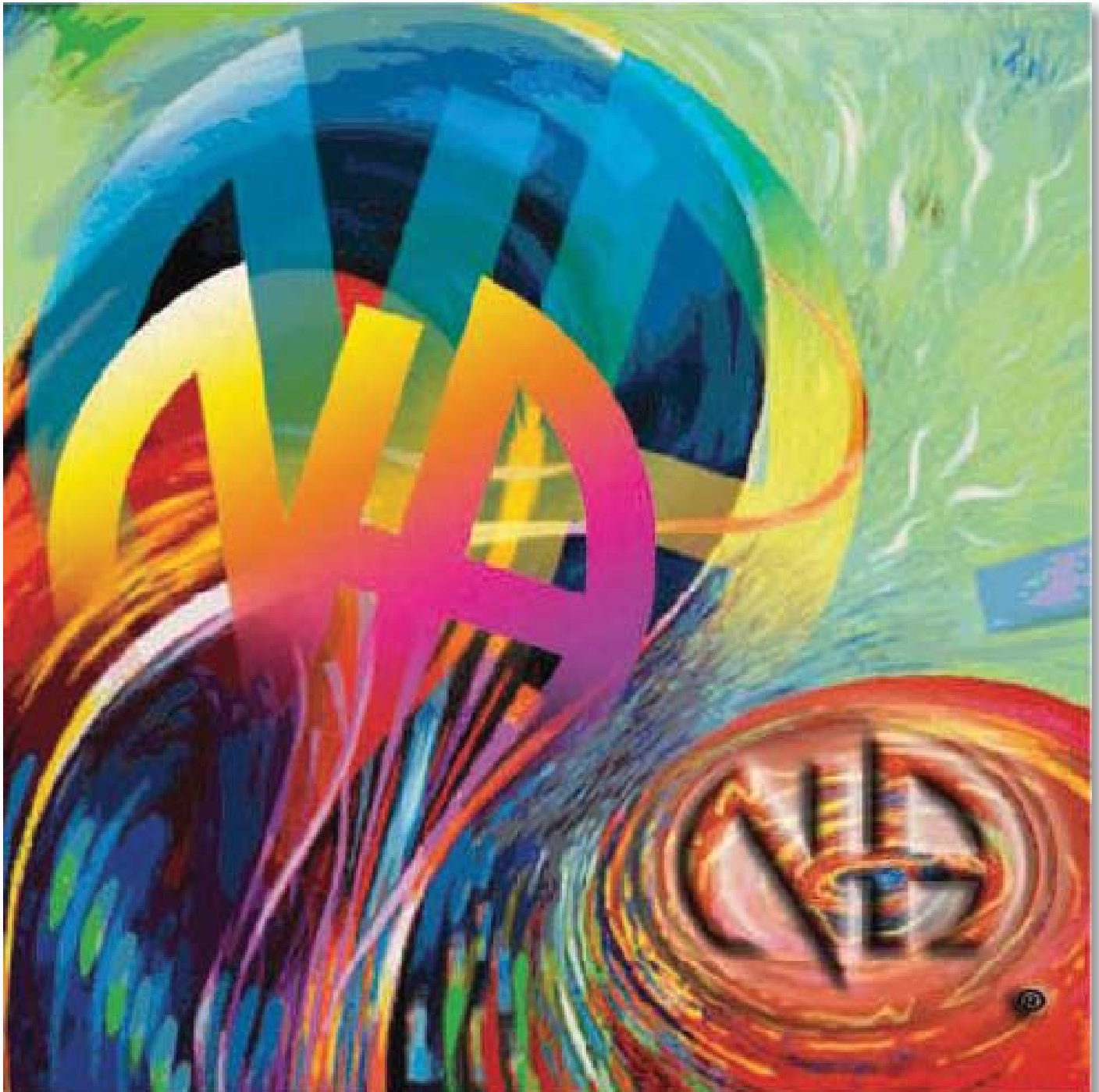
THE  
NA Way  
MAGAZINE®

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS



APRIL 2017

AUSGABE VIERUNDDREISSIG ♦ NUMMER ZWEI



• Beziehungen

• Guiding Principles IDT



DAS  
INTERNATIONALE JOURNAL  
VON  
NARCOTICS ANONYMOUS

*The NA Way Magazine* begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftszeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

**NA World Services, Inc.**  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409 USA  
Telefon: (818) 773-9999  
Fax: (818) 700-0700  
Website: [www.na.org](http://www.na.org)

*The NA Way Magazine* begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebsservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

*The NA Way Magazine* veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email [naway@na.org](mailto:naway@na.org) bestellt werden.

*The NA Way Magazine*, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

## Von der Redaktion

Die Vorstellung, zu beten und zu meditieren ist für viele von uns fremd, unattraktiv oder ganz einfach beängstigend, wenn sie in NA ankommen. Unsere persönliche Erfahrung bestimmt die Art und Weise, was wir uns unter Spiritualität vorstellen, und wenn wir die Schritte durcharbeiten, und uns mit anderen über die Schritte austauschen, dann finden wir einen Weg, der für uns in der Genesung Sinn macht. Und unser persönlicher Weg ist oft durch die Servicearbeit beeinflusst, die wir in der NA-Gemeinschaft übernehmen.

Diese Ausgabe des *The NA Way* enthält wie immer die persönlichen Erfahrungen, die andere mit uns teilen, und sie sind eine Erinnerung daran, dass wir auf diesem Weg nicht alleine sind. Und die Kolumne *Entwicklung der Gemeinschaft* erinnert uns daran, dass diese NA-Mitglieder auch woanders nicht alleine sind, wenn NA an neuen Orten langsam Fuß fasst. In jeder Ausgabe berichten wir detailliert darüber, wie NA auf der ganzen Welt wächst und sich dort entwickelt. In dieser Nummer habe ich einige Seiten direkt aus dem Jahresbericht der Weltdienste von NA (*World Services Annual Report*) genommen, um eine Reihe dieser wachsenden NA-Gemeinschaften vorzustellen (schaut dazu auch in die Informationen über eure Weltdienste von NA, die ihr in der aktuellen und auch in früheren Ausgaben dieses Magazins unter [www.na.org/AR2016](http://www.na.org/AR2016) finden könnt.

**De I. Redaktion**

PS.: Wir planen eine Ausgabe, in der EURE lokalen NA-Newsletters vorgestellt werden. Bitte setzt uns auf euren Verteiler oder schreibt uns eine E-Mail: [naway@na.org](mailto:naway@na.org). Wir werden aus dem bis Juli 2017 eingesendeten Material unsere Auswahl treffen. Und bitte schickt uns auch die Richtlinien, die ihr eventuell für eure Newsletter habt. Wir sammeln sie, damit wir sie unter [www.na.org/localresources](http://www.na.org/localresources) allen zur Verfügung stellen können.

## IN DIESER AUSGABE

<b>Feature</b>	3	<b>Service Center</b>	13
• Beziehungen		<b>Entwicklung der Gemeinschaft</b>	14
<b>Teilen</b>	4	• Thailand	
• Der Augenblick der Ewigkeit		• Ostafrika	
• Reise		<b>Basic Caption Contest</b>	16
• Schwerkraft		<b>Kalender</b>	17
<b>Meetingsschnappschuss</b>	7	<b>NAWS Produktinfo</b>	19
<b>Guiding Principles:</b>	9	<b>Bald erhältlich</b>	20
<b>The Spirit of Our Traditions</b>			
<b>(Leitprinzipien: Der Geist</b>			
<b>unserer Traditionen)</b>			

Inkl.  
Audiodatei

Zusätzlicher Inhalt der digitalen Ausgabe.

Titelbild: Illustration von der Convención de Baja California de NA, Oktober 2016

*The NA Way Magazine* wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

# Beziehungen

Im Basic Text, Kapitel *Genesung und Rückfall*, steht: „Beziehungen können ein schrecklich schmerzlicher Bereich sein.“ Als ich acht Monate clean war, packte meine Frau ihre Sachen, nahm unsere beiden Söhne und verließ den Staat. Ich hatte ihr Weggehen früher als Ausrede zum Nehmen benutzt. Meine Höhere Macht riet mir, Hilfe zu suchen. In meiner Verzweiflung wendete ich mich an meinen Bruder, der neun Jahre clean war, und bat ihn zu kommen. Ich zog von New York nach Virginia und machte mich auf diesen langen Weg, um mir in einem Meeting einen weißen Schlüsselanhänger abzuholen und jetzt bin ich schon seit 18 Jahren clean.

Einmal, auf einer NA Convention, als bei dem Text *Wie es funktioniert* die Passage gelesen wurde: „Etwas steht unserer Genesung mehr im Wege als alles andere“, schrie jemand, BEZIEHUNGEN!“ Viele andere, ich auch, lachten; wir lachten gemeinsam, weil wir uns damit identifizieren konnten. Aber ein Oldtimer sagte zu mir: „Das ist ein gottgegebenes Programm. Wir fügen da nichts hinzu. Es ist nicht lustig; viele haben genommen oder sie sind an dem Schmerz über zerbrochene Beziehungen gestorben.“

Am Anfang der Genesung sprach ich im Meeting über meinen Trennungsschmerz. Die Antwort von NA war: „Nimm nichts, schade dir nicht selbst oder anderen, komm wieder, es wird besser.“ NA zeigte mir, wie man ein abwesender Vater wird. Ich dachte ans Aufgeben. Durch die Arbeit im Programm wurde es besser—auch wenn *besser* nur einen weiteren Tag clean bedeutete.

Jahre später ließ sich mein Bruder mit 22 Cleanjahren scheiden und verließ den Staat, um mit einer Frau zusammenzuleben, die er über das Internet kennengelernt hatte. Sie heirateten. Ein paar Jahre später hatten sie Probleme und es ging bergab. Er wurde rückfällig und kämpfte darum clean zu bleiben. Meine Gedanken damals waren, dass ich 17 Jahre clean war, und deswegen nun ich an der Reihe war, ihm zu helfen, so wie er mir geholfen hatte.

Es sollte aber nicht sein. Er schickte mir eine Nachricht, dass er müde sei. Er nahm eine Überdosis Pillen mit Alkohol und starb.

Man sagt, *Genesung und Rückfall* ist ein Rückfallpräventionskapitel. Als ich neu war, hatte mir mein verstorbener Bruder erzählt: „Wenn du in einem Meeting ein Zitat aus dem Basic Text hörst, dann lies den Absatz vor und nach der Zeile, in der steht, dass Beziehungen ein schrecklich schmerzlicher Bereich sein können. Das ist es, wovon es geht.“ Er hatte recht. Wenn du den Schmerz nicht hast, dann ist es leicht zu sagen: „Gib nicht 5 Minuten vor dem Wunder auf“ oder „Mach weiter, nimm nichts, es wird besser.“ Egal was kommt, Cleanbleiben steht immer an erster Stelle. Über die Jahre, durch alle Höhen und Tiefen hindurch, hat mich eines nie im Stich gelassen, und das waren das Gebet und das Kapitel *Genesung und Rückfall*.

Roger R, Virginia, USA



Künstlerische Beiträge: Michelle G, Kalifornien, USA



# Der Augenblick der Ewigkeit

Ich war der Meditation gegenüber skeptisch, als ich bei NA ankam und sogar noch eine ganze Zeit lang in meiner Genesung. Da ich gut darin bin, logische Erklärungen dafür zu finden, warum ich mich vor anstrengenden Dingen drücke, machte ich mir eine Zeile aus dem Kapitel *Es funktioniert* in unserem Basic Text zum Leitspruch: „Für diejenigen von uns, die nicht beten, ist Meditation der einzige Weg, um diesen Schritt zu arbeiten.“ Ich fühlte mich als etwas ganz Besonderes: Ich war jemand, der nicht *meditierte*, also war für mich das Gebet der einzige Weg, um diesen Schritt zu arbeiten.

Als ich mich mit Schritt Elf befasste, fragte ich meinen Sponsor und andere Leute: „Wieso denn meditieren?“ Die Antwort ist einfach: Wenn ich alle Vorteile von NA haben will, dann muss ich bereit sein, das ganze Programm zu praktizieren, nicht nur das, was ich mir daraus aussuche. Natürlich *zwingt* mich keiner zum Meditieren: ich kann mich auch mit einem Bruchteil der Segnungen des Programms zufriedengeben, wenn ich will. Unsere Literatur beschreibt einige dieser Vorzüge: „Die Beruhigung des Geistes durch Meditation schafft einen inneren Frieden“ und emotionale Ausgeglichenheit ist eines der ersten Ergebnisse der Meditation“. Im Elften Schritt steht nicht, dass wir dies durch Gebet ODER Meditation zu erreichen suchten, also begann ich zu praktizieren.

Ich begann zuerst etwas wacklig und unsicher, mit demselben sich öffnenden aber engstirnigen Geist, mit dem ich an jeden Schritt heranging. Ich brauchte fast ein Jahr, bevor ich subtile aber tiefgreifende Veränderungen durch die Meditation feststellte. Bei mir funktionieren Subtilitäten oft nicht. Ich musste vor dem völligen Abgrund stehen, bevor ich zugeben konnte, dass ich Hilfe brauchte. Und so war es auch mit der Meditation. Ich brauchte ein unleugbares und starkes Erlebnis, und meine erste Erfahrung dahingehend war in der Natur.

Ich saß auf einer Bank oben auf einer steilen bewaldeten Klippe und beobachtete einen Sonnenuntergang über dem Pazifischen Ozean. Ich wurde still, fand Freiheit von meinen selbstzentrierten Gedanken und wurde meiner Umgebung gewahr. Ich fühlte und hörte, wie der Wind laut und mächtig blies, wie er über den Ozean die Klippen heraufkam, und über die Haare auf meinen Armen und auf meinem Kopf strich. Ich schmeckte das Salz des Meeres, das alles durchdrang. Ich sah die Energie dieses magischen Ortes, die alles mit Freude erfüllte, wie Paare weit unten auf dem Strand entlang gingen und Kinder im Wasser und im Sand spielten, wie Hunde einander jagten und wie sich die Wellen endlos brachen. Ich sah die Sonne untergehen, vor meinen Augen in das entfernte Wasser tauchen.

Dann, einen kurzen Moment lang, hörte die Sonne auf zu sinken! Die Hunde hörten auf, sich zu jagen, die Kinder hörten auf zu spielen und die Paare hörten auf zu gehen! Der ständig wehende Wind, mein Atem und mein Herzschlag stoppten—für einen Moment, einen Augenblick der Ewigkeit. Da wusste ich, und weiß es auch jetzt, dass der Wind nicht beständig und nicht gleichbleibend ist. Der Klang, der Anblick, mein Herz, meine Gefühle, nichts ist gleichbleibend. Die ganze Realität schlägt, in perfektem Rhythmus, und ich bin Teil dieses schlagenden Rhythmus. Ich konnte meinen Platz in diesem Universum nicht länger leugnen, noch konnte ich den Wert meiner Meditation leugnen. Mein Geist hatte sich weit

genug geöffnet, um zurückzutreten und meiner Seele zu erlauben, voll und ganz zu spüren. Ich war erwacht!

Heute ist Meditation meine tägliche Übung. Ich mache noch immer tiefgreifende Erfahrungen, aber sie sind eher die Ausnahme als die Regel. Meistens geschieht nichts—und ich bin vollkommen im Frieden damit. Ich habe durch Gebet und Meditation erkannt, dass ich meistens von meinem egoistischen, narzisstischen und unersättlichen Ego beherrscht bin; aber mein Ego bestimmt mich nicht. Ich bin mit der Fähigkeit gesegnet, die Forderungen des Egos zu ignorieren und in einen Zustand der Freiheit von der Selbstbesessenheit einzutreten, indem ich Gebet und Meditation praktiziere.

Mein Ego ist so daran gewöhnt, alles zu instrumentalisieren, was ihm begegnet, dass es in der Regel meinen Körper gar nicht wahrnimmt, außer als Mittel zur Befriedigung meiner Bedürfnisse. Mein Ego ist abgestoßen von der Zerbrechlichkeit meines Körpers. Es will sich nicht mit meiner Leber oder meinen Nieren befassen. Mein Ego



Lion Rock, Auckland, Neuseeland  
Foto: Sue H, Sydney, Australien (2012)

kommandiert meinen Körper immer herum wie ein Tyrann, und befiehlt ihm, seine Aufgaben getreu zu erfüllen. Jetzt, in der Stille der Meditation, ist mein Ego verwirrt und es schrumpft, wenn es vor etwas so Edlem wie dem Atmen kapituliert. . . Ausatmen . . . und einatmen . . . und ausatmen. Mein Ego hat keine andere Wahl, als ein paar seiner Ansprüche an mein Bewusstsein aufzugeben.

Schließlich konzentriere ich mich auf die ungeheuerlich bemerkenswerte Tatsache, dass ich atme. Die Aufgabe, die sich mir stellt, indem ich stillsitze und nichts anderes tue als zu dazusein, ist außerordentlich. Ich gerate in den Sog der Ablenkung, wenn ich versuche, nur auf meinen Atem zu hören. Ich merke, wie mein Geist bei seiner aufgeregten Reise in diese und jene Richtung abschweift. Wenn meine ganze Aufmerksamkeit aber auf den Moment und auf meinen Atem gerichtet ist, anstatt auf die unablässigen Ansprüche meines Egos, dann gibt es langsam einige seiner Ansprüche auf mein Bewusstsein auf und lässt Informationen herein, die es normalerweise herausfiltert. Ich nehme Dinge wahr, die nichts mit meinen gewöhnlichen Sorgen zu tun haben: meinen Herzschlag, den Atem, mein Knochengerüst, die Beine, das Blut und meine tatsächliche Umgebung.

Plötzlich ist das Gras grüner, der Schnee funkelt stärker. Alles steht einen Moment lang still, wenn ich den Rhythmus erkenne, dem ich angehöre—Genesung und Einheit mit einer liebenden Höheren Macht, mit unserem Planeten und all seinen Bewohnern. Ich weiß, keiner *zwingt* mich zum Meditieren, aber ich will meditieren. „Ohne diesen Schritt ist es kaum wahrscheinlich, dass wir ein spirituelles Erwachen erfahren und spirituelle Prinzipien in unserem Leben anwenden oder eine Botschaft weitertragen können, die ausreicht, um andere für die Genesung zu interessieren.“ Nur für heute bin ich total dankbar für „die Vorzüge des spirituellen Reichtums, den wir erlangt haben.“ Ich bin erwacht

*Anonym*

*Anmerkung der Redaktion: Alle Literaturzitate in diesem Artikel sind dem Text über Schritt Elf im Basic Text, Kapitel „Wie es funktioniert“, entnommen.*

## Reise

Mein Name ist Mathieu und ich bin ein genesender Süchtiger aus Laval, in Quebec, Kanada. Ich bin jetzt seit 21 Monaten clean (Oktober 2016), und dieser Weg ist einfach wunderschön, aber ich musste lange kämpfen, bevor mir klar wurde, wie sehr mich die Krankheit Sucht im Würgegriff hatte.

Mein erster Kontakt mit der Gemeinschaft fand 1996 statt, als ich 18 Jahre alt war. Ich diente meiner Gemeinschaft durch meine Stammgruppe, aber es war das Einzige, was ich tat, damit es mir besser geht. Ich investierte absolut nichts in meine persönliche Genesung, und das führte 1998 zum Rückfall. Dasselbe wiederholte sich 2000 und 2001. Ich war wieder acht Monate lang dabei und ich kümmerte mich auch wirklich um meine persönliche Genesung im Heute, aber ich habe nicht im Programm gearbeitet.

Hinausschieben ist ein ganz spezieller Charakterfehler bei mir—immer alles auf morgen verschieben, was ich heute hätte tun können. Die Krankheit ist tückisch und schleichend. Und auch wenn ich NA im Rahmen von Dienstkomitees und Meetings diente, auch wenn ich acht Jahre lang clean war, auch wenn ich ein anerkanntes, verantwortungsbewusstes und produktives Mitglied der Gesellschaft war, so waren all diese Dinge doch kein Ersatz für die Arbeit im Genesungsprogramm.

### *Als ich zu NA kam, nannte man mich Kind*

Meine Krankheit führte mich in eine fünf Jahre währende Dunkelheit, die 2010 begann. Als ich mittendrin war, heiratete ich eine Frau und blieb 15 Monate mit ihr zusammen, bis sie die Scheidung wollte. Es ist nichts, worauf ich heute stolz sein könnte. Aber es war das, was die Höhere Macht für mich wollte, um aus der Leugnung heraus und zurück in die Räume zu kommen. Ich hatte alles und verlor alles: eine Freundin, zwei wundervolle Kinder und

ein drittes, das unterwegs war, ein Haus, die Arbeit und Freunde. Ich verlor alles wegen meiner Sucht und wegen zwei Dingen: Ich arbeitete das Programm nicht und ich ließ meine Krankheit über mich bestimmen.

Es war 2015, als mir meine Höhere Macht Hilfe schickte. Mein bester Freund, die erste Person, die mich damals 1996 zu NA brachte, kam am 12. Januar 2015, um bei mir zu übernachten. An diesem Tag beschloss ich, dass ich nichts mehr nehmen wollte, weil mein Freund noch clean war (und es bis heute ist). Aber es dauerte zwei Monate, in denen ich „auf eigene Faust clean“ war, bevor ich nach fünf Jahren wieder ins Meeting ging. Als ich meinen Namen nannte und sagte „ich bin süchtig“, wusste ich nur eines: Ich wollte etwas anderes als in den vergangenen 15 Jahren in NA, ich musste etwas anderes tun. Also suchte ich mir einen neuen Sponsor.

Zwischen uns war klar, dass ich wollte, dass er mich durch die Schritte begleitet. Ich ging in viele Meetings. Ich diente in der Gemeinschaft. Ich tat viele verschiedene Dinge mit einer anderen Einstellung—und das brachte andere Ergebnisse. Eigentlich wurde es in dem Moment anders, besser, als ich anfang, die Schritte zu arbeiten. Ich hatte in paar gute und schlechte Momente, aber ich blieb clean. Als ich den Ersten Schritt arbeitete, lernte ich, dass die Leugnung in meinem Leben wirklich stark war. Ich begriff auch, dass ich Vorbehalte hatte, etwas, was ich zuerst nicht ganz verstand, bis ich einen ganz bestimmten Vorbehalt erkannte, der die Tür für meinen Rückfall offen hielt. Heute kann ich sagen, dass ich für meinen Sponsor und meine Freund, die mir in dieser Zeit geholfen haben, clean zu bleiben, dankbar bin.

Der Service war auch ein großes Ding in meinem Leben. Als ich zu NA kam, nannte man mich Kind, eine junge Person. Ich glaube, es war ganz einfach Ironie des Schicksals, dass ich auf der Convention für junge Leute in NA Dienst machte. Ich habe gelernt, wie man mit Egos umgeht und mit Leuten, und wie man als Team zusammenarbeitet. Und indem ich die Schritte und die spirituellen Prinzipien heute in meiner

Servicearbeit anwende, lerne ich, wie ich mit mir selber klarkomme. Ich habe ein größeres Ego als alle anderen, und seit ich das sehen kann, frage ich mich, ob das etwas ist, was ich mit ins Servicekomitee nehmen soll.

Ich versuche wirklich nach Kräften, demütig zu bleiben, zu akzeptieren, dass man immer zum Team gehört, egal wie viel Erfahrung man hat oder nicht, und dass ich der Erste bin, der dir hilft. Ich habe gelernt, wie man sich richtig auf die Servicearbeit einlässt, und auch wenn ich heute nicht mehr so jung bin, so habe ich doch Bande, die mich mit ihnen verbinden—mit meinen Freunden, meinen Verbündeten, meiner Truppe. Die Convention für junge Leute war in diesen paarundzwanzig Jahren meine wahre NA-Familie. Sie ist mein Zuhause, wenn ich von Zuhause weg bin. An einem gewissen Punkt war sie auch das Einzige, was mich clean hielt. Ich habe im Laufe der Jahre viele Freunde gewonnen, und auch viele verloren. Aber die Tatsache bleibt bestehen, dass die Convention für junge Leute etwas Größeres ist als ich selbst, etwas, das mir in all den Jahren durch alles hindurch half, wodurch viele Leute von der aktiven Sucht gerettet wurden und was uns darauf vorbereitete, dem Leben zu seinen Bedingungen gegenüberzutreten. Wir treiben einander an unsere Grenzen, wie weit wir gehen können und engagieren uns auf jede erdenkliche Weise. Das Einzige, was zu dieser Gemeinschaft noch zu sagen ist, die mein Leben jeden einzelnen Tag rettet, das ist mein Dank aus tiefstem Herzen. Vielen Dank!

*Mathieu F, Quebec, Kanada*

*Anmerkung der Redaktion: Ursprünglich in Payam Behboodi (Iran), im Winter 2016 unter dem Titel "Vorbehalte", veröffentlicht.*

## Schwerkraft

Da stand ich also eines Tages, ein genesender Süchtiger, der einen Bettrahmen mit dem Vorschlaghammer zertrümmern wollte. Ich musste den Bettrahmen auf die Mülldeponie bringen und ich dachte, er würde besser in mein Auto passen, wenn er in Einzelteile zerschlagen war. Als ich mit dem Vorschlaghammer hantierte, dachte ich daran, dass ich mich auf die Schwerkraft verließ, und so effektiver arbeiten konnte.

Und da kam mir plötzlich, dass es sich mit der Schwerkraft ganz ähnlich verhält, wie mit Gott, wie ich ihn verstehe.

Die Schwerkraft ist nichts Materielles, was ich sehen kann, und doch ist sie überall um mich herum am Wirken. Und genauso ist es mit Gott. Wie ich ihn verstehe. Obwohl ich die Schwerkraft nicht sehen kann, kann ich sie doch beobachten, wenn ich bereit bin, für die Beweise

dafür zu suchen. Ich kann die Beweise für ihre Existenz sehen; ich kann die Beweise sogar hören, wenn ich verstehe, was ich da höre. Und genauso verhält es sich mit Gott, wie ich ihn verstehe.

Die Schwerkraft ist eine Macht, die größer ist als ich. Und auch Gott, wie ich ihn verstehe, ist das.

Ich dachte daran, dass es natürlich einen Unterschied zwischen der Schwerkraft und Gott, wie ich ihn verstehe, geben muss. Und es gibt ihn auch.

Zwar ist die Schwerkraft eine mächtige Kraft, die nach den Gesetzen der Physik nach unten zieht, aber Gott, wie ich ihn verstehe, ist eine Mächtige Kraft, die mich spirituell nach oben zieht.

Ich teile diese Meditation mit Liebe mit allen meinen genesenden Mit-Süchtigen. Kommt wieder; NA braucht euch.

*Pete H, North Carolina, USA*

# Bald erhältlich

## NA Way Newsletter-Ausgabe

In einer der nächsten Ausgaben des *NA Way Magazine* bringen wir Beiträge aus den Rundbriefen / Zeitungen / Newslettern von EUREN NA-Gemeinschaften! Wenn ihr dabei sein wollt, dann setzt uns bitte auf eure Verteiler oder mailt uns eure Rundbriefe, Zeitungen und Newsletter direkt an: [naway@na.org](mailto:naway@na.org). Aus dem Stoff, den wir bis Ende Juli 2017 erhalten, werden wir eine Auswahl von Artikeln aus EUREN Rundbriefen / Zeitungen / Newslettern treffen und sie in der Newsletter-Ausgabe abdrucken.

Und bitte schickt uns auch eure Richtlinien für diese Rundbriefe / Zeitungen und Newsletter. Wir sammeln Richtlinien, die auf unserer Webseite im Bereich „Local Resources“ (lokale Ressourcen) für den allgemeinen Gebrauch veröffentlicht werden sollen ([www.na.org/localresources](http://www.na.org/localresources)).

Vielen Dank!



# MEETINGSSCHNAPPSCHUSS

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte und Veranstaltungen zu schicken. Es tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte nennt den Namen der Gruppe/der Veranstaltung, den Ort, wie lange sie schon existiert, das Format oder besondere Gepflogenheiten, und was sie zu etwas Besonderem in eurer NA-Gemeinschaft macht. Bitte schickt eure Beiträge an [naway@na.org](mailto:naway@na.org).

## Räume

Ich habe das Wort *Räume* oft im *Nur für heute* gelesen, aber ich habe die Bedeutung nicht verstanden. Hier im Iran haben wir so viele Mitglieder in den Meetings, dass wir uns in großen Freiluft-Arenen oder Gesellschaftssälen treffen, und das ist nicht dasselbe wie Räume, und deshalb habe ich das Wort *Räume* nicht verstanden.

Diese Frage beschäftigte mich, vom Anfang meiner Genesung an, und das Wort hat mich immer verwirrt, seit ich bei der Farsi-Übersetzung der NA-Literatur für unsere Mitglieder mitmache. Bei meiner Übersetzungsarbeit konnte ich auch als Gebietservice-Sekretär im 18. Gebiet (Alborz) dienen.

Im zweiten Servicejahr hatte ich das Gefühl, ich sollte einige Gruppen in abgelegenen Dörfern besuchen. In unserem Gebiet gibt es drei geografisch isolierte Meetings in kleinen Dörfern: Shahrestanak, Nesa und Kondor. Ich wählte eines aus—die Nesa-Gruppe—und bat meine Freunde, mit mir zu kommen, aber an diesem Abend hatten alle etwas anderes zu tun. Also fuhr ich die 70 Kilometer alleine. Ich fühlte mich auf dem Weg dahin froh, so als hätte ich irgendeine spirituelle Erfahrung. Schließlich fand ich das Meeting, das in einer Schule an der Chaloos Road stattfand. (Was für eine schöne Straße!)

Der Raum war klein, aber doch ausreichend. Es waren nur neun Mitglieder in diesem sechs oder sieben Quadratmeter großen Raum anwesend. Ich war erstaunt, als ich ihre Erfahrungen hörte. Am Ende des Meetings rief mich der Meetingsleiter auf und ich teilte auch, wie ich mich

fühlte. Nach dem Meeting sprach ich mit Mitgliedern und Dienern dieser Gruppe. Sie waren über meine Anwesenheit dort erstaunt.

Am folgenden Morgen, am Schluss des Meetings meiner Stammgruppe, sprach ich mit meinem Sponsor über das Meeting in Nesa und fragte, wie unser Gebietservicekomitee diesem kleinen, abgelegenen Dorf helfen könne. Nach einem langen Gespräch sagte mir mein Sponsor: „Die eigentliche Genesung findet im kleinen Kreis von vertrauten Süchtigen statt.“

Um ehrlich zu sein, ich dachte, ich sei da, um der Nesa-Gruppe und den Leuten dort zu helfen, aber derjenige, der wirklich Hilfe brauchte, das war ich. Nach dieser spirituellen Erfahrung fand ich die wahre Bedeutung von *Räume* in meinem Herzen und in unserer Literatur und das half mir, meinen kontinuierlich fortgeführten Dienst im Übersetzungskomitee zu verbessern.

Ja, manchmal dauert es eben sechs Jahre in der Genesung und im Service, bis man die Bedeutung eines einzigen Wortes versteht.

*Anonym, Karaj, Iran*



Oben: Chaloos Road Nähe Kiraj, Iran

Unten: Nesa-Gruppe, Iran

# Unter den japanischen Kirschblüten

Lasst mich unsere Stammgruppe vorstellen. Sie heißt „Mit-Gemeinschaft-Gruppe“. Die Gruppe ist in der Region Japan. Im September 2006 fand die erste Sumida-Gruppe am Mittwoch statt, aber dann wurde ein weiteres Meeting am Sonntagnachmittag aufgemacht. Jetzt gibt es in Tokio jede Woche zwei Meetings an verschiedenen Orten.

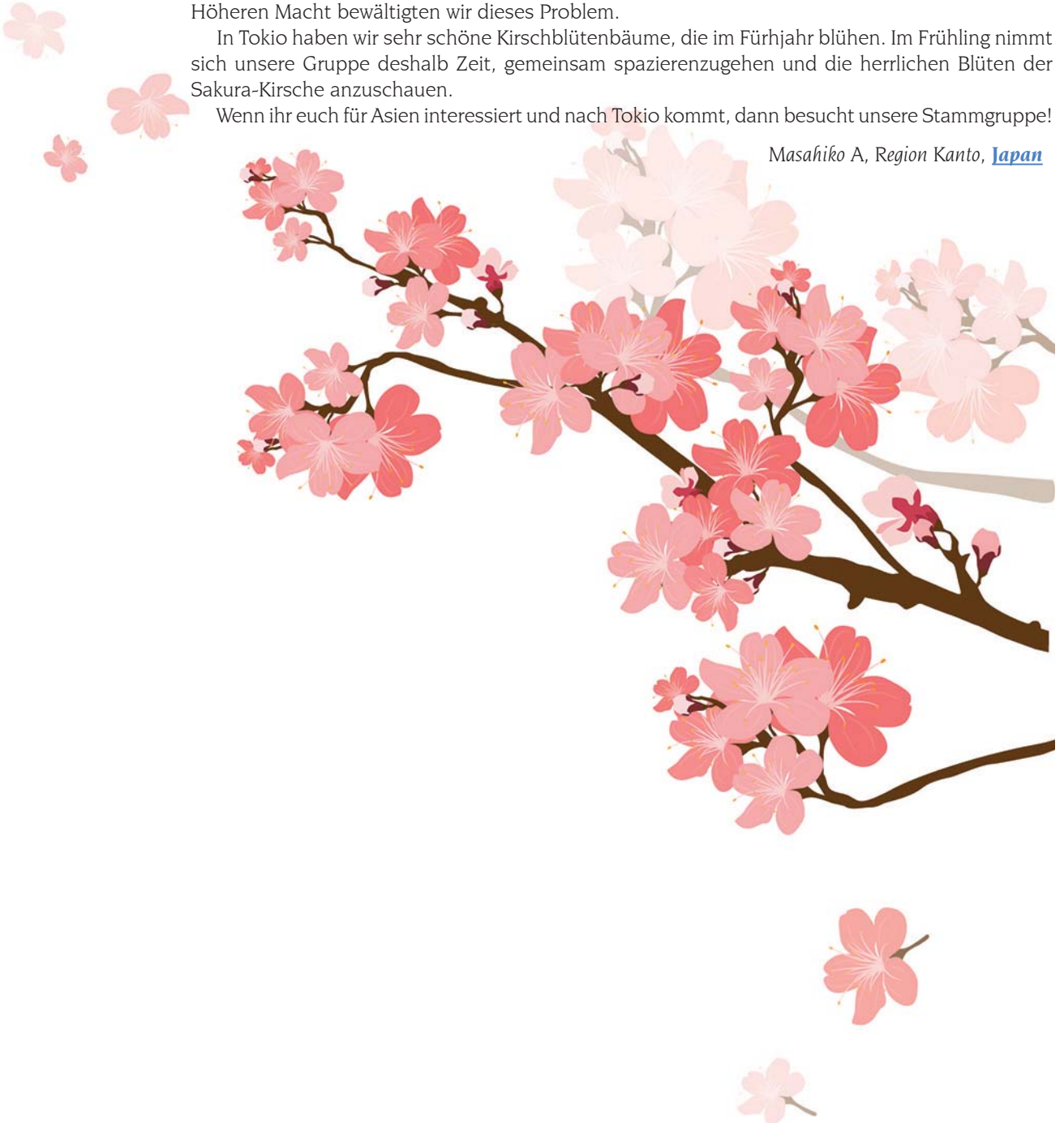
Das Sonntagsmeeting ist ein Schrittemeeting und wir lesen aus *Es funktioniert: Wie und Warum, und wir teilen auch darüber*. Wir gaben das bei der Registrierung unserer Gruppe bei NA World Services an und sie nannten die Gruppe in ihren Daten "It Works: How and Why Study Meeting, und so heißt sie nun.

Wir hatten eine Krise, als es niemanden für die dienenden Ämter gab; aber mit der Hilfe unserer Höheren Macht bewältigten wir dieses Problem.

In Tokio haben wir sehr schöne Kirschblütenbäume, die im Frühjahr blühen. Im Frühling nimmt sich unsere Gruppe deshalb Zeit, gemeinsam spazierenzugehen und die herrlichen Blüten der Sakura-Kirsche anzuschauen.

Wenn ihr euch für Asien interessiert und nach Tokio kommt, dann besucht unsere Stammgruppe!

Masahiko A, Region Kanto, [Japan](#)



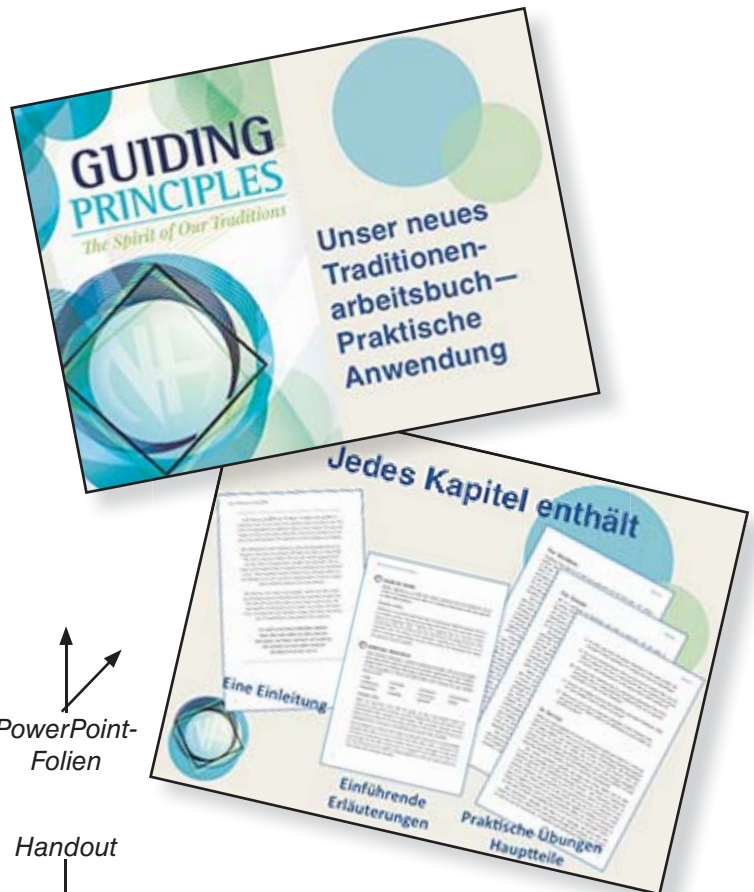


# Hier abtrennen. Workshops Diskutiert. Beteiligt euch. Trefft euch.

Die Diskussionsthemen sind der zentrale Punkt der Gespräche und der Workshops unter den genesenden Süchtigen. NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt konzentrieren sich darauf. Diese Diskussionen motivieren uns dazu, sich tiefergehend mit den entsprechenden Themen zu befassen, neue Ideen in Betracht zu ziehen und so dazu beizutragen, in unseren Gruppen und Dienstgremien Einigkeit zu schaffen. Die Diskussionsthemen 2016–2018 sind:

- Unsere Prinzipien bei der Nutzung der neuen Technologien und sozialen Medien
- Atmosphäre der Genesung im Service
- Wie wendet man die Leitprinzipien an? (*Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions*)

Diskussionshilfen und andere Materialien dazu, wie die *Guiding Principles* zu nutzen sind, könnt ihr hier finden. Alle Workshop-Materialien zu den Diskussionsthemen, zu anderen aktuellen und zu früheren Themen findet ihr unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT). Helft mit bei der Gestaltung der gemeinschaftsweiten Ressourcen und Dienste und schickt und die Ergebnisse eurer Diskussionen an: [worldboard@na.org](mailto:worldboard@na.org).



## 5 Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist es, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Jede Tradition enthält verschiedene spirituelle Prinzipien. Die Liste der Prinzipien und Werte ist eventuell eine Hilfe, wenn wir uns damit befassen, wie wir diese Tradition in die Tat umsetzen. Schreibe darüber oder diskutiere mit deinem Sponsor/deiner Sponsorin oder mit anderen NA-Mitgliedern darüber. Wenn du andere Prinzipien oder Werte kennst, die unten nicht aufgeführt sind, die dir aber wichtig sind, dann schließe sie in deine Überlegungen ein.

Integrität	Verantwortung	Einigkeit	Anonymität	Verpflichtung
Einfühlungsvermögen	Dienst	Sinn und Zweck	Offenheit	Kapitulation
Treue	Beständigkeit	Wachsamkeit	Begeisterung	Mitgefühl
Sicherheit	Hoffnung			

*Beispiel: Beständigkeit*

Beständigkeit ist ein spirituelles Prinzip, das uns weitermachen lässt. Es beginnt mit dem Refrain „Komm wieder!“ Regelmäßig in die Meetings zu gehen hilft uns clean zu bleiben und die Botschaft wird so auch weitergetragen. Wir kommen wieder, weil es funktioniert. Die Gruppe ist darauf angewiesen, dass ihre Mitglieder ihrem Zweck treu bleiben, und umgekehrt sind auch die Mitglieder auf die Gruppe angewiesen. Regelmäßig hinzugehen, ehrlich zu teilen und andere mit Respekt zu behandeln, all das fördert unseren Hauptzweck. Eine beständige Botschaft ist machtvoll. Wenn unsere Handlungen und die Botschaft stimmig und beständig sind, dann können unsere Gruppen nicht scheitern.

Alle Materialien zu den Diskussionsthemen sind unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT) zu finden.

E-Abos für das *The NA Way* & andere NAWS-Publikationen unter [www.na.org/subscribe](http://www.na.org/subscribe) 9

**Sitzungsunterlagen:** Leitprinzipien Notizblätter x 3, Handouts zu Tradition Fünf, Kopien von *Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions* (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen), Grundregeln, Anleitungen für die Moderatoren, Kurzfassung der Traditionen und Konzepte.

### Einstieg in die Sitzung

10 Minuten

(Folie 1) Die Weltdienstkonferenz 2016 genehmigte mit überwältigender Mehrheit unser neues Traditionenarbeitsbuch *Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions* (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen). Wir hoffen, dass diese neue Ressource das Verstehen und die praktische Anwendung der Zwölf Traditionen in unserer Gemeinschaft erleichtert, wenn die Mitglieder nach Wegen suchen, wie sie diese Prinzipien im eigenen Leben und in der Genesung, in den NA-Gruppen und auf allen Ebenen im NA-Service in der Praxis umsetzen können. Der Workshop ist so ausgelegt, dass die Mitglieder an diese neue Literatur herangeführt werden und sich so an der Diskussion beteiligen können, die das Buch anregen will.

### (Folie 2) Was steht in dem Buch?

Das Traditionenarbeitsbuch hat Abschnitte und Teile, die so aufgebaut sind, dass man sie sowohl gemeinsam als auch alleine arbeiten kann. (Siehe hierzu Handout zu Tradition Fünf)

Jedes Kapitel...

- beginnt und endet mit kurzen Texten zu einer Tradition, die zu lesen sind.
- enthält zwei Einführungsübungen:
  - Die Übung „Wort für Wort“ fordert die Leser auf, sich mit den Begriffen und Sätzen auseinanderzusetzen, die jeweils den Kern der betreffenden Tradition ausmachen.
  - Im Abschnitt „Spirituelle Prinzipien“ sollen wir uns dann schriftlich oder in einer Diskussion eingehender mit verschiedenen Prinzipien auseinandersetzen, die mit der betreffenden Tradition zusammenhängen.
- enthält drei Hauptabschnitte—bei jedem geht es darum, wie man eine Tradition in der Genesung in verschiedenen Lebensbereichen anwenden kann.
  - „Für Mitglieder“ enthält eine Abhandlung, wie die Traditionen in der eigenen Genesung anzuwenden sind, gefolgt von Fragen, die sich sowohl zur schriftlichen als auch zur mündlichen Auseinandersetzung mit dem Text eignen.
  - „Für Gruppen“ ist eher geeignet, wenn Gruppen die Traditionen verstehen und in der Praxis anwenden wollen. Dieser Abschnitt enthält auch Fragen die sich für eine Gruppeninventur eignen.
  - „Im Service“ befasst sich aus der Sicht der Dienstgremien mit der betreffenden Tradition. Die Fragen in diesem Abschnitt sollen die Diskussion in den Service-Workshops anregen.

### Eisbrecher für große Gruppen

20 Minuten

(Folie 3) Denken wir ein paar Minuten über die Prinzipien der Fünften Tradition nach. Dazu nehmen wir die Übung zu den spirituellen Prinzipien aus dem Arbeitsbuch. Bittet eine/n Freiwillige/n, die fünfte Tradition und den zugehörigen Text von dem Handout für Tradition Fünf zu lesen.

Tradition Fünf: Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist es, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Jede Tradition enthält verschiedene spirituelle Prinzipien. Die Liste der Prinzipien und Werte ist unter Umständen wichtig, wenn wir darüber nachdenken, wie wir diese Tradition in der Praxis anwenden. Schreibe oder diskutiere mit deinem Sponsor/deiner Sponsorin oder mit anderen NA-Mitgliedern darüber. Wenn du andere Prinzipien oder Werte kennst, die unten nicht aufgeführt sind, die dir aber wichtig sind, dann schließe sie in deine Überlegungen ein.

**Alle Materialien zu den Diskussionsthemen sind unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT) zu finden.**

Integrität, Verantwortung, Einigkeit, Anonymität, Verpflichtung, Einfühlungsvermögen, Dienst, Zweck, Offenheit, Kapitulation, Treue, Beständigkeit, Wachsamkeit, Begeisterung, Mitgefühl, Sicherheit, Hoffnung

*Beispiel: Beständigkeit*

Beständigkeit ist ein spirituelles Prinzip, das uns weitermachen lässt. Es beginnt mit dem Refrain „Komm wieder!“ Regelmäßig in die Meetings zu gehen hilft uns, clean zu bleiben und die Botschaft wird so auch weitergetragen. Wir kommen wieder, weil es funktioniert. Die Gruppe ist darauf angewiesen, dass ihre Mitglieder ihrem Zweck treu bleiben, und umgekehrt sind auch die Mitglieder auf die Gruppe angewiesen. Regelmäßig hinzugehen, ehrlich zu teilen und andere mit Respekt zu behandeln, all das fördert unseren Hauptzweck. Eine beständige Botschaft ist machtvoll. Wenn unsere Handlungen und die Botschaft stimmig und beständig sind, dann können unsere Gruppen nicht scheitern.

(Folie 4) Fordert die Anwesenden der Reihe nach auf, Prinzipien aus der Prinzipienliste auszusuchen und diskutiert, wie diese im Service in der Stammgruppe praktisch angewendet werden können.

### Eisbrecher für kleine Gruppen

30 Minuten

Für die praktischen die Übungen aus dem Traditionenarbeitsbuch könnt ihr die Anwesenden in drei Gruppen aufteilen. Jede Gruppe hat dann die Aufgabe, zu Tradition Eins, Zwei oder Drei die Frage(n) auf den Notizblättern „Im Service“ zu diskutieren. [Unter Umständen ist es hilfreich, den Raum vor dem Workshop bereits aufzuteilen und dabei auf jeden Tisch nur die Notizblätter für eine einzige Tradition zu legen.]

(Folie 5) erinnert alle daran, dass solche Diskussionen auch bei jeder Service- oder NA-Veranstaltung geführt werden können und dass sie auch vor oder nach einem Meeting stattfinden können.

Lasst jede Gruppe einen Moderator und einen Protokollführer bestimmen und erinnert sie an die Grundregeln und die Anleitungen für den Moderator. Informiert alle, dass wir die Notizen aus den Diskussionen einsammeln wollen und dass sie deswegen sauber schreiben sollen.

Bittet an jedem Tisch ein Mitglied, die Diskussion zu beginnen, indem es die Tradition und den zugehörigen Auszug von dem Handout vorliest. (Die Auszüge sind jeweils der erste Absatz im Arbeitsbuch zu den Traditionen, der bei der entsprechenden Tradition unter der Überschrift „Im Service“ zu finden ist). Anschließend berichtet jedes Mitglied kurz über seine Erfahrung und Ideen zu der Frage. Die Moderatoren können die Mitglieder bitten, sich genauer zu Ihren Überlegungen zu äußern, aber sie sollten alle teilen lassen, bevor die Rückmeldungen, Debatten oder Diskussionen beginnen.

**Tradition Eins:** Diskussion: Arbeitet unsere NA-Gemeinschaft im Geist der Einigkeit zusammen? Wie können wir einen Geist der Einigkeit schaffen oder verbessern?

**Tradition Zwei:** Diskussion: Wie sieht ein gutes Gruppengewissen aus? Was würde jemand sehen, der die Entscheidungsfindung in unserem Dienstgremium beobachtet?

**Tradition Drei:** Diskussion: Wer fehlt in unseren Meetings und warum? Wie und warum beeinträchtigen „Themen außerhalb der Gemeinschaft“ die Chancen der Süchtigen in unserem Umfeld, in NA zu genesen?

### Eisbrecher für kleine Gruppen

30 Minuten

Besucht so viele Tische wie es die Zeit erlaubt, und teilt einige der Höhepunkte ihrer Diskussionen.

Erinnert jeden Tisch daran, die Diskussionsnotizen liegenzulassen, so dass die Antworten eingesammelt und zusammengestellt werden können.

(Folie 6) erinnert alle in diesem Workshop daran, dass sie in allen späteren Workshops ihre Notizen mit dem iPhone fotografieren und an [wb@na.org](mailto:wb@na.org) schicken können.

Material für diese und andere Workshops findet ihr unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT).

**Alle Materialien zu den Diskussionsthemen sind unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT) zu finden.**



# Leitprinzipien: Arbeitsvorlagen für unser neues Arbeitsbuch zu den Traditionen

## Diskussion in kleinen Gruppen—Fragen

**Tradition Eins:** Unser gemeinsames Wohlergehen sollte an erster Stelle stehen; die Genesung der Einzelnen beruht auf der Einigkeit NAs.

*Wenn wir im Service zusammenkommen, dann treten wir miteinander auf eine ganz besondere Weise in Kontakt. Die meisten von uns fühlen sich besser, wenn sie produktiv sind und es schafft ein Zugehörigkeitsgefühl, wenn wir etwas gemeinsam tun, was den Süchtigen hilft, clean zu bleiben, Die Freundschaften, die wir im Service schließen, sind wie keine anderen im Leben—nicht, weil es immer leicht oder schön ist, sondern weil wir hart arbeiten, zusammen Schwierigkeiten durchstehen und Probleme lösen. Wenn wir zu unserem gemeinsamen Wohlergehen beitragen, dann finden wir Sinn und Freude. In der schöpferischen Tat finden wir Liebe und Lebensinn.*

**Diskussion:** Arbeitet unsere NA-Gemeinschaft im Geist der Einigkeit zusammen? Wie können wir einen Geist der Einigkeit schaffen oder verbessern?

---

**Tradition Zwei:** Für den Sinn und Zweck unserer Gemeinschaft gibt es nur eine höchste Autorität—einen liebenden Gott, wie er sich in unserem Gruppengewissen zu erkennen gibt. Unsere Vertrauensleute sind nur betraute Dienerinnen und Diener, sie herrschen nicht.

*Die Gruppen konzentrieren sich auf unseren Hauptzweck: die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden. Der Dienst über der Gruppenebene hat sekundäre Aufgaben: die Erstellung von Meetingslisten, die Versorgung von Einrichtungen mit Literatur oder die Organisation einer Tanzveranstaltung. All das wiederum unterstützt unseren Hauptzweck. NA-Service ist immer in irgendeiner Form mit dem Sinn und Zweck unserer Gruppen verbunden und muss darauf ausgerichtet sein. Unsere Vertrauensleute herrschen nicht, Dienst ist nicht gleichzusetzen mit Führungsanspruch, und die Fähigkeit zu dienen hängt von dem Vertrauen ab, das die anderen in uns haben.*

**Diskussion:** Wie sieht ein gutes Gruppengewissen aus? Was würde jemand sehen, der die Entscheidungsfindung in unserem Dienstgremium beobachtet?

---

**Tradition Drei:** Die einzige Voraussetzung für die NA-Zugehörigkeit ist das Verlangen, mit Drogen aufzuhören.

*Die Botschaft lautet, dass Süchtige, alle Süchtigen, aufhören können, Drogen zu nehmen, das Verlangen zu Nehmen verlieren und eine neue Lebensweise finden können. Es besteht klar und deutlich ein Zusammenhang zwischen der Dritten und der Fünften Tradition: Wir wollen uns alle erwünscht fühlen und wir wollen das Beste tun, um die Botschaft weiterzugeben. Unsere Aufgabe im Service ist es sicherzustellen, dass Süchtige die Möglichkeit haben, in Narcotics Anonymous zu genesen. Die Dritte Tradition betont ausdrücklich das „alle Süchtigen“ in unserer Botschaft: Wir bemühen uns sicherzustellen, dass die NA-Genesung uns allen zugänglich ist. Tradition Drei fordert uns immer wieder auf, sich die Frage zu stellen „Wer fehlt?“ und sie erinnert uns daran, dass jeder Süchtige, der das Verlangen hat, mit den Drogen aufzuhören, für uns wichtig ist.*

**Diskussion:** Wer fehlt in unseren Meetings und warum? Wie und warum beeinträchtigen „Themen außerhalb der Gemeinschaft“ die Chancen der Süchtigen in unserem Umfeld, in NA zu genesen?

---

Wir sammeln eure Ideen. Bitte schickt uns dieses Blatt oder mailt uns ein Bild davon: [wb@na.org](mailto:wb@na.org). Vielen Dank.

**Alle Materialien zu den Diskussionsthemen sind unter [www.na.org/IDT](http://www.na.org/IDT) zu finden.**



## Meetingsuche

Die Technologie ist so schnelllebig, dass es schwer ist, Schritt zu halten—das haben wir *wirklich* festgestellt seit der Meetingsfinder [www.na.org](http://www.na.org) die Online-Meetingsuche und die NA Genesungssapps eingeführt wurden.

Die Meetingsinformationen für unsere Webseite und für die Apps werden uns von euch geliefert—von NA-Mitgliedern, Gruppen, Gebieten und Regionen. Derzeit liefern lediglich 42 Dienstgremien (von weltweit Tausenden) regelmäßig aktualisierte Meetingsdaten. Die Meetingsdaten für den Rest von NA sind bestenfalls als unzuverlässig zu bezeichnen.

Internet und Smartphones sind weit verbreitet und die Leute rufen die Meetingsinformationen auch gerne darüber ab. Ende 2016 hatten fast 389.000 Leute die NA *Meeting Search* und NA *Recovery Companion Apps* heruntergeladen. Sie können auf Reisen nützlich sein oder wenn man einfach nur ein anderes Meeting sucht—WENN die Angaben korrekt sind. Aber nur allzu oft schickt die App die Leute zu leeren Räumen und verschlossenen Türen. NA-Mitglieder sind vielleicht an solche Pannen gewöhnt und die meisten von uns wissen, dass sie nur die lokale Helpline anrufen müssen oder auf die Webseite des Gebiets oder der Region gehen müssen und dass sie dort die aktuellen Informationen finden. (Hinweis: Unsere Search-Tools weisen immer darauf hin, dass man zuerst dort nachfragen soll, aber alle verlassen sich lieber auf den Komfort einer GPS-basierten Such-App, denn sie ist ja schließlich auch viel bequemer—aber eben nur, wenn die Angaben korrekt sind).

Wir hören immer öfter von frustrierten Mitgliedern, die über das Internet NA-Meetings finden wollten. Ein Mitglied teilte, dass ihm sein Smartphone geholfen hat, aus der Obdachlosigkeit herauszukommen, aber dass es nicht besonders hilfreich bei der Meetingsuche war.

Und was ist mit den neuen Mitgliedern? Die Apps und unsere Webseite können uns bei der Suche und bei der Route zu den Meetings helfen. Aber das hängt von euch ab. Wir haben die Technologie, aber auch die menschliche Mitarbeit ist notwendig: Ihr müsst uns korrekte Meetingsinformationen liefern

### Was kannst du tun?

Prüfe die Meetingsinformationen für dein Gebiet auf unserer Webseite.

1. Gehe auf [www.na.org/meetingsearch](http://www.na.org/meetingsearch) oder nutze dazu den NA *Meeting Finder* oder die *Recovery Companion App*, um die Daten zu prüfen, die NAWS von euch hat.
  - ? Sind sie korrekt? Glückwunsch! Jetzt bitte deine Freunde oder Sponsees in anderen Stadtteilen oder in benachbarten Gemeinschaften, das Gleiche zu tun.
2. Wenn die Angaben nicht korrekt sind, dann kontaktiere dein Gebiets- oder Regions-Servicekomitee und informiere es von den Unstimmigkeiten, die du entdeckt hast.
  - ✓ Im Idealfall triffst du in deinem lokalen Servicekomitee auf einen betrauten Diener / eine betraute Dienerin, die dafür zuständig sind, die Meetingslisten für das Servicesystem zu aktualisieren. Wenn nicht, dann kannst du vorschlagen, dass jemand dafür eingesetzt wird—oder noch besser—du meldest dich freiwillig für diese Aufgabe!
  - ✓ Wir wollen eure aktuellen Informationen und haben versucht, es euch so leicht wie möglich zu machen! Wenn euer Servicegremium jemanden für die Aufgabe hat, dann soll er/sie uns kontaktieren: [webupdates@na.org](mailto:webupdates@na.org). Wir schicken dann eine Tabelle, die alles enthält, was wir für euer Gebiet oder eure Region haben, und die Anweisungen, wie die Daten zu aktualisieren und an uns zurückzuschicken sind. Wenn alles regelmäßig aktualisiert wird (z.B. monatlich, alle zwei Monate oder vierteljährlich), dann können wir gemeinsam eine größere Genauigkeit der Meetingsdaten gewährleisten.
3. Schärfte das Bewusstsein für das Problem und sei Teil der Lösung. Sprich in den Arbeitsmeetings eurer Stammgruppen und auf der GSK/RSK an, wie wichtig es ist, die Meetingsdaten auf dem Laufenden zu halten. Überlege dir, wie ihr ein System aufstellen könnt, das gewährleistet, dass die Weltdienste von NA und eure lokalen und regionalen Meetingslisten auf dem neuesten Stand sind.

Vielleicht interessiert dich der Gedanke an korrekte Daten nicht sonderlich, das Ergebnis jedoch sollte dich aber sehr wohl interessieren.

Es bedeutet nämlich, dass mehr Süchtige in eure Meetings kommen. Das ist doch ein Ziel, hinter dem wir alle stehen, oder?!

Vielen Dank für deine Hilfe bei der Umsetzung dieses Ziels.

*Die Gruppe ist das wirksamste Mittel, das wir haben, um die Botschaft weiterzugeben.*

Basic Text, „Tradition Fünf“

# NA größer machen — Entwicklung der Gemeinschaft

Alles, was die Weltdienste von NA (NAWS) tun, ist Teil der Entwicklung der Gemeinschaft und alle unsere Handlungen sind von den Grundsätzen des [Vision Statements für den Service](#) getragen. Klare und kontinuierliche Kommunikation, Verbindung und Zusammenarbeit sind notwendig, um der kontinuierlichen Entwicklung unserer Gemeinschaft Rechnung zu tragen und klar zu vermitteln, was die Weltdienste tun können und tun sollten, und was eine benachbarte NA-Gemeinschaft oder NA-Dienstgremium besser machen könnte. In vielen Fällen stellen die Weltdienste von NA anfangs den Kontakt zwischen die Leuten her und sie bringen verschiedene NA-Mitglieder und Gemeinschaften zusammen. Und dann bauen diese Gemeinschaften langsam aber sicher auf diesen Anfangsbemühungen auf und die Weltdienste stellen je nach Bedarf weitere Hilfen zur Verfügung. Der ganze Prozess aktiviert das Wachstum der Einzelnen und der beteiligten Dienstgremien—und die Fähigkeit von NA, die Süchtigen, die noch leiden, zu erreichen und ihnen zu helfen.

Viele Jahre lang haben die Weltdienste von NA die Mitglieder im Nahen Osten, einschließlich dem Iran, darin unterstützt, dass sie zusammenkommen konnten und besser verstehen lernten, wie man sich gegenseitig unterstützen kann und wie die Weltdienste von NA dabei helfen können. Dies ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die gemeinsame Unterstützung durch die Gemeinschaft uns allen hilft, die NA-Botschaft viel effektiver weiterzugeben. Die Weltdienste sind zurzeit in eine ähnliche Aufgabe eingebunden—sie zeichnet sich aus durch langfristige Hilfe und langsames aber sicheres Wachstum—in Indien, Russland, Afrika und Südostasien. Wir könnten ganze Bücher über unsere Erfahrungen mit der Hilfestellung für die Gemeinschaft schreiben. Stattdessen bringen wir zwei bemerkenswerte Highlights direkt aus dem *NAWS Annual Report* von 2016, und zwar Momentaufnahmen aus zwei NA-Gemeinschaften—Thailand und Ostafrika. Die Bemühungen gipfelten an beiden Orten darin, dass sie den Basic Text jeweils in der eigenen Sprache produzieren konnten.

## Gemeinschaftshilfe in Thailand

Bei der Entstehung von NA in einem bestimmten Land spielten oft im Ausland lebende Einheimische eine Rolle, da sich die Botschaft auf der ganzen Welt verbreitet. Ohne die große Bedeutung von Nicht-Einheimischen beschneiden zu wollen, es ist wichtig anzuerkennen, dass die Lebensfähigkeit einer NA-Gemeinschaft davon abhängt, ob sich das Programm in der lokalen Bevölkerung verwurzeln kann. Dabei setzt die Entwicklungsarbeit an zwei Punkten an: außerhalb von NA, so z. B. Termine mit Regierungsstellen und Fachleuten aus der Suchtbehandlung, um ihnen ein Verständnis von NA zu vermitteln, und auf der lokalen NA-Ebene, wie z. B. Unterstützung der Bemühungen der lokalen Gemeinschaft und der Arbeit ihrer Übersetzungskomitees, sodass die Botschaft in der Muttersprache weitergegeben werden kann.

Thailands NA-Gemeinschaft und die Arbeit der Weltdienste, mit der sie seine Entwicklung unterstützten, folgten im Großen und Ganzen diesem Muster. Unglücklicherweise hatte NA Thailand für die Süchtigen dort einen schwierigen Start. Meetings mit Thai-Sprechern entstanden hie und da, aber sie wurden entweder von Drogendealern dazu missbraucht, um sich ihr Klientel zu rekrutieren, oder sie wurden von Razzien der Regierung bei den Süchtigen kaputtgemacht. Zum Ende dieses Geschäftsjahres gehen wir davon aus, dass die einheimische NA-Gemeinschaft in Thailand derzeit ein Thai-sprachiges Meeting in Bangkok abhält. Es ist ein Anfang, aber mit nur einem Meeting sind die Genesungsaussichten für thailändische Süchtige, die kein Englisch sprechen, eher gering.

Die Erfahrung lehrt uns, dass die Übersetzung des Basic Textes beim Wachstum der lokalen Gruppierungen oft den Ausschlag gegeben hat. [Ein lokales Übersetzungskomitee](#) (LTC), das sich aus zweisprachigen thailändischen Mitgliedern zusammensetzt, die in zwei Sprachen lesen und schreiben können, hat die notwendige Vorarbeit dazu geleistet—ein Glossar mit NA-Begriffen und ein paar Faltblätter, angefangen mit Nr. 1: *Wer, wie, was und warum*—ein paar Jahre davor. Diese Arbeit erlaubt es einer NA-Gemeinschaft, die produktive Auseinandersetzung mit den Konzepten von NA einzugehen, um sie auf einer tieferen Ebene zu begreifen, und sie dann korrekt in eine andere Sprache zu übertragen. Nachdem das thailändische Übersetzungskomitee dies erledigt hatte, konzentrierte es sich vor mehreren Jahren auf die Übersetzung des Basic Textes. Mit gelegentlichen Hilfen vom World Board und dem Asien-Pazifik-Forum (APF) und mit einem professionellen Übersetzer und Lektor, was durch die Weltdienste von NA ermöglicht wurde, konnte das thailändische LTC den Basic Text erfolgreich bis zur Publikation bringen. Das Timing hätte perfekter nicht sein können: im Februar 2016 wurde der thailändische Basic Text zur Freude aller Anwesenden



auf dem APF-Meeting verteilt. Als die Herausgeber der Literatur, die als Treuhänder und im Auftrag der Gemeinschaft handeln, haben sich die Weltdienste von NA verpflichtet, den Text zu produzieren und dabei sicherzustellen, dass lokal Literatur zur Verfügung steht. Wir hoffen aus ganzem Herzen, dass der thailändische BT ein nie dagewesenes Wachstum in der thailändischen NA-Gemeinschaft auslöst.

## Gemeinschaftshilfe in Ostafrika

Zu den herausragendsten Erfolgen im Service gehört in diesem Finanzjahr die Fertigstellung eines Entwurfs des Basic Textes in Suaheli. Suaheli ist eine der häufigsten Sprachen in Ostafrika, so zum Beispiel in Kenia, Tansania, Sansibar und Ruanda. Süchtige in Kenia, Tansania und Sansibar arbeiten nach wie vor an der Fertigstellung des Textes, doch selbst in seiner gegenwärtigen Entwurfsfassung verhilft er NA in Ostafrika zu Wachstum und zur Festigung. Der Übersetzungsprozess in Narcotics Anonymous ist, wie so Vieles, was wir im Service tun, nicht unbedingt schnell oder leicht. Wir achten sorgfältig darauf, dass bei der Übersetzung Prinzipientreue gewährleistet ist und dass Entscheidungen nach dem Gruppengewissen getroffen werden. Begriffe, wie *Süchtige*, *Sponsoren*, *Genesung* oder *clean*, haben in einer anderen Sprache unter Umständen gar keine genauen Entsprechungen, und wenn man sich da auf eine Übersetzung einigen will, so ist das schon eine Herausforderung an sich und es kann dauern. Diese Arbeit fand vor etlichen Jahren für Suaheli statt. Zu Beginn dieses Finanzjahrs waren bereits mehrere übersetzte Faltblätter (IPs) auf Suaheli vorhanden.

Diverse Faltblätter waren in einem Präsenz-Workshop in Mombasa erstellt worden, das von den Weltdiensten subventioniert worden war. Aber als wir die Produktion eines ganzen Buches ins Auge fassten, stellten wir fest, dass hier eindeutig eine andere Herangehensweise nötig war. Übersetzungen in NA erfordern immer die Zusammenarbeit von drei Gremien—einem lokalen Übersetzungskomitee (LTC), das aus engagierten muttersprachlichen Mitgliedern besteht, aus professionellen Vertragskräften und aus Mitarbeitern der Weltdienste von NA. Einige Dinge sind zwar immer gleich—so ist Faltblatt Nr. 1 in jeder Sprache immer der erste Titel, der übersetzt wird—aber bei anderen Dingen gibt es recht große Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen und Projekten. Es war nicht leicht, eine Einigung über den Prozess der Übersetzung des Basic Textes auf Suaheli zu erzielen. Einige Mitglieder wollten virtuelle Meetings und dort den Text gemeinsam übersetzen—Zeile für Zeile bei einer Videokonferenz. Andere waren der Ansicht, dies würde zu lange dauern und sie wollten einen Übersetzer engagieren, der eine Rohübersetzung anfertigt, die dann vom lokalen Übersetzungskomitee durchgesehen und korrigiert wird. Wir moderierten mehrere Meetings mit den Mitgliedern des

LTCs, um Vereinbarungen auszuhandeln. Auch die Tatsache, dass das LTC ein multinationales Gremium ist und dass sowohl Reisen als auch der Internetzugang an einigen Orten ein regelrechtes Abenteuer sind, war nicht gerade hilfreich.

Wir waren jedoch entschlossen, ihnen zu helfen, einen Prozess auszuhandeln und schließlich einigten sich alle beteiligten NA-Gemeinschaften auf einen Text. „Von Süchtigen für Süchtige“ heißt unter anderem auch, dass die NA-Literatur ein Produkt der eigenen Leistung der Mitglieder ist. Sie spricht unsere Sprache—die Sprache des Herzens—und das ist etwas, das ein professioneller Übersetzer ohne die Erfahrung von genesenden Süchtigen nicht leisten kann. Hinzu kommt, dass eine Einigung auf Begriffe, die unsere Genesung beschreiben sollten, ein Prozess ist, der die Einigkeit innerhalb einer Sprachgemeinschaft festigt. Wie groß die Herausforderung dieses Prozesses auch sein mag, das Resultat ist das gemeinsame Verständnis des Konzepts der Genesung und der Worte, die wir verwenden, um sie zu beschreiben.

Verkompliziert wurde der Prozess in Ostafrika obendrein durch Übersetzungen, die außerhalb des LTCs stattfanden. Motiviert von demselben Wunsch nach Selbstbestimmung, der die meisten unserer Servicearbeiten auf der ganzen Welt inspiriert, formulierten die Süchtigen in Ostafrika einen Plan und setzten ihn in die Tat um. Ein professioneller Übersetzer wurde vom Komitee ausgesucht, der von den Weltdiensten von NA bezahlt wurde, und der eine Rohübersetzung des Basic Textes anfertigte, und dann prüfte das LTC die Rohfassung und einigte sich als Komitee auf die vorzunehmenden Verbesserungen. Das Ergebnis war, dass die Rohübersetzung des Basic Textes im Mai 2016 auf Suaheli zur Verteilung fertig war, und dass das Komitee nun an der Endkorrektur arbeitet. Wir hoffen, die Endversion des Basic Textes auf Suaheli im Finanzjahr 2017 veröffentlichen zu können.



Kenianische Mitglieder und die erste Lieferung des Entwurfs des Basic Textes auf Suaheli.

Hier geht es zum aktuellen Jahresbericht der  
Weltdienste und zu früheren Ausgaben.

# Gewinner des Basic Caption Contest

Herzlichen Dank an alle, die am Basic Caption Contest teilgenommen haben!  
Der Gewinner ist:

Steve S aus Nordkalifornien, USA:

***Fortschritt, keine Prrrrfektion.***



Foto: Irene C, County Westmeath, Irland

## Und ein paar andere super Beiträge:

Es kommt auf die Perspektive an—danach habe ich entweder 2 Menschenjahre oder 18 Katzenjahre.

Becky W, Nevada, USA

• • • • •

Hättest du nicht auch gerne, dass DEINE Cleanzeit in Katzenjahren gerechnet wird?

Diana J, North Carolina, USA

• • • • •

Pass auf deine Genesung auf. Wenn du mit Hunden ins Bett gehst, wachst du mit Flöhen auf.

Jeff L, Oklahoma, USA

• • • • •

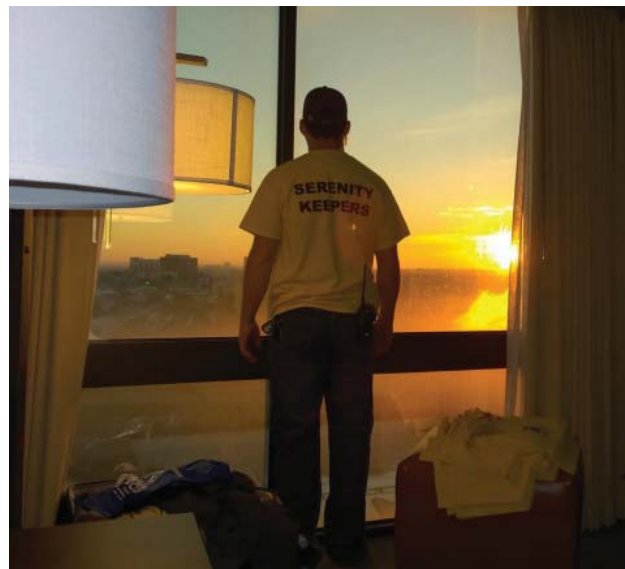
Ich bitte euch alle höflich darum, keine Katzenminze mit ins Meeting zu bringen und vorläufig keine Laserpointer zu benutzen. Lasst uns jetzt das Meeting beginnen.

Evgeny K, Moskau, Russland

## Der nächste BCC

Das ist deine Chance. Mach mal ganz anders mit beim *The NA Way Magazine*! Schreibe einen Text für dieses Bild und schicke ihn ein, dann kommst du automatisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere) und der wird dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht. Dein Preis ist die Freude, deinen Namen im *The NA Way* zu sehen!

Schicke deinen Beitrag mit dem Vermerk „Basic Caption Contest“ in der Betreffzeile und gib in der E-Mail unbedingt deinen Namen an und woher du kommst: [naway@na.org](mailto:naway@na.org).



First Esperanza Convention; San Antonio, Texas

Foto: Gilbert L, Texas, USA

## Macht euer eigenes NA Way

Bitte teilt eure Genesungserfahrung mit der NA-Gemeinschaft: Geschichten, Ansichten zu NA-Angelegenheiten, Fotos und eure original Genesungskunst. Wir freuen uns auch, wenn ihr uns eure lokalen NA-Zeitungen oder Mitteilungen zuschickt. Elektronische Dokumente (Textdokumente, jpg, gif, pdf, etc.) können an [naway@na.org](mailto:naway@na.org) geschickt werden. Besucht [www.naway.org](http://www.naway.org). Dort findet ihr mehr Informationen zu der Einreichung von Artikeln und anderen Beiträgen und die Abtretung der Autorenrechte.



# KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikationsdaten fallen, werden entsprechend dem Online-Plan gedruckt. Um Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zum Kalender: [www.na.org/events](http://www.na.org/events). (Wer keinen Internetzugang hat, kann uns die Veranstaltungsinfos per E-Mail schicken oder faxen: 818.700.0700 c/o NA Way; oder The NA Way; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

## Kanada

**Alberta** 2-4 Jun; Edmonton Area Convention 32; Radisson Hotel & Convention Center Edmonton, Edmonton; eana.ca

**Newfoundland** 9-11 Jun; First Newfoundland and Labrador Area Convention; NLHHN Provincial Learning Centre, Saint John's; carna.ca/events.php

**Nova Scotia** 19-21 May; Central Nova Area Convention 14; Holiday Inn Hotel & Convention Centre, Truro; centralnovaarea.ca

## Dänemark

**Skanderborg** 4-6 Aug; Convention & Camp 10; Audonicon, Skanderborg; namidtyjylland.dk/konvent/index.htm

## Indonesien

**Bali** 2-4 Jun; Bali Area Convention; Hotel Puri Saron, Seminyak, Kuta, Bali; na-bali.org

## Japan

**Osaka** 21-23 Jul; Japan Regional Convention 13; International House, Osaka; jrcna13.org/english.html

## Kenia

**Mombasa** 19-22 May; East African Convention 5; Plaza Beach Hotel, Mombasa; ea-na.com

## Norwaegen

**Kongsberg** 26-28 May; Oksnetreff; Oksne, Kongsberg; nanorge.org/arrangementer

## Polen

**Wroclaw** 28-30 Apr; European Service Learning Days 2; Hotel Slask, Wroclaw; edmna.org

## Portugal

**Lisbon** 6-7 May; Lisboa Area Convention 13; Forum Lisboa, Lisbon; www.na-pt.org/xiii-clisboa

**Portimao** 22-24 Sep; European Conference & Convention 33; Portimao Arena, Portimao; eccna.eu

## Russland

**Moscow** 4-6 Aug; Russian Zonal Convention 2; Concert Hall Rossiya, Moscow; na2017.ru

## Spanien

**Madrid** 26-28 May; Spanish Regional Convention 35; Hotel Aida, Hotel Torrejon, Torre Hogar, Madrid; narcoticosanonimos.es

## Schweden

**Stockholm** 25-27 Aug; Sweden Regional Convention 30; Fryshuset, Stockholm; nasverige.org

## Schweiz

**Zuerich** 26-28 May; Zuericonvention 5; GZ Riesbach, Zuerich; narcotics-anonymous.ch

## Großbritannien

**Aberdeen** 27-28 May; East Coast of Scotland Area Convention; Hilton DoubleTree, Aberdeen; ukna.org/events

**Birmingham** 6-9 Jul; United Kingdom Convention 28; Hilton Birmingham Metropole, Birmingham; convention.ukna.org

**Glasgow** 4-6 Aug; Scotland-Glasgow & West Coast Area Convention 18; GoGlasgow Urban Hotel, Glasgow; ukna.org/events

## USA

**Arizona** 26-28 May; Arizona Regional Convention 31; DoubleTree Resort, Scottsdale; arizona-na.org/arca

**2)** 28-30 Jul; Southeastern Arizona Convention 3; DoubleTree, Tucson; natucson.org/convention.html

**Kalifornien** 2-4 Jun; First Unity Sisters' Women on Fire Campout; Grover Hot Springs State Park, Markleeville; sierrasagena.org/calendar

**2)** 2-4 Jun; Fanning the Flames; Hilton Express, Tracy; calmidstatena.org

**3)** 2-4 Jun; Ride 4 Recovery; Trinity River Resort & RV Park, Lewiston; NARide4Recovery.com

**4)** 7-9 Jul; California Inland Regional Convention 19; Westin Mission Hills Resort, Rancho Mirage; circna.com

**5)** 14-16 Jul; Napa/Solano Women's Spiritual Retreat; Golden Pines Resort, Arnold; napasolanona.org

**6)** 11-13 Aug; Mountain High Campout; Camp Richardson, South Lake Tahoe; sierrasagena.org

**Connecticut** 23-25 Jun; East Coast Convention 21; Connecticut College, New London; eccna.org

**Florida** 27-30 Apr; Fun in the Sun Convention 39; Boardwalk Beach Resort, Panama City Beach; funinthesunconvention.org

**2)** 28-30 Apr; Daytona Area Convention 18; Hilton Daytona Beach/Ocean Walk Village, Daytona Beach; dacna.org

**3)** 28-30 Apr; Recovery in Paradise Spiritual Retreat 25; Sugarloaf KOA, Sugarloaf Key; floridakeysna.org/pages/spiritual\_retreat.php

**4)** 6-9 Jul; Florida Regional Convention 36; Rosen Centre Hotel, Orlando; frc-na.org

**Georgia** 9-11 Jun; Peace in Recovery Convention 27; Marriott Convention Center, Augusta; csra.grsna.com

**2)** 3-6 Aug; Midtown Atlanta Area Convention 26; Renaissance Concourse Atlanta Airport Hotel, Atlanta; midtownatlantana.com

**Indiana** 19-21 May; I Found a Home Campout 30; Camp Red Wing, Muncie; naindiana.org

**2)** 26-29 May; We Grow with Love 25; Camp Alexander Mack, Milford; naindiana.org

**3)** 9-11 Jun; Northeast Indiana Area Convention 5; Hilton Hotel, Fort Wayne; neiadna.com

**Iowa** 7-9 Jul; Iowa Regional Convention 34; Dordt College, Sioux Center; iowa-na.org



**Kansas** 2-4 Jun; Clean & Serene Summer Serenity Campout 31; kansascityna.org

**2)** 30 Jun-2 Jul; Mid-America Regional Campout; marscna.net

**Louisiana** 19-21 May; Louisiana Regional Convention 35; Crowne Plaza, Baton Rouge; lrcna.org

**Massachusetts** 5-7 May; Martha's Vineyard Area Celebration of Recovery 28; Island Inn, Oak Bluffs; mvana.org/celebrationofrecovery

**Michigan** 6-9 Jul; Michigan Regional Convention 33; Radisson Hotel, Kalamazoo; michigan-na.org/mrcna

**Missouri** 4-6 Aug; InTents Campout 2; Indian Creek Group Campground, Monroe City; stlna.org

**Montana** 16-18 Jun; Montana Gathering 29; Symes Hot Springs, Hot Springs; namontana.com

**2)** 14-16 Jul; NA@10K Meeting & Campout 5; Parkside Campground, Red Lodge; namontana.com

**Nevada** 14-16 Jul; California Arizona Nevada Area Convention 23; Riverside Hotel & Casino, Laughlin; canana.org

**New Hampshire** 23-25 Jun; Fellowship in the Field Campout 27; Apple Hill Campground, Bethlehem; gsana.org

**New Jersey** 16-18 Jun; Greater Philadelphia Regional Convention 29; Crowne Plaza, Cherry Hill; naworks.org

**2)** 4-7 Aug; New Jersey Regional Convention 32; Westin Princeton at Forrestal Village, Princeton; njrcna.com

**New Mexico** 18-21 May; Rio Grande Regional Convention; Marriott Pyramid, Albuquerque; riograndena.org

**New York** 26-28 May; Heart of New York Area Convention 13; Holiday Inn, Liverpool; honyana.org

**2)** 2-4 Jun; Brooklyn Area Convention 2; Hilton Long Island/Huntington, Melville; bcna.org

**North Carolina** 16-18 Jun; North Carolina Family Reunion; Hilton North Raleigh Midtown, Raleigh; capitalareancna.com

**2)** 14-16 Jul; New Hope Area Convention 24; Durham Marriott City Center, Durham; newhopeconvention.com

**Oregon** 4-7 May; Pacific Cascade Regional Convention 23; Kah-Nee-Ta Resort and Spa, Warm Springs; pcrnaxxiii.com

**Pennsylvania** 2-4 Jun; Tri-Area Convention 2; DoubleTree, Monroeville; tri-area.org

**2)** 22-25 Jun; Living Recovery Group Campout 9; Rickett's Glen, Benton; nabeehive.org

**South Dakota** 5-13 Aug; Sheridan Lake Campout; Squirrel Group Campsite, near Hill City; sdrna.com

**Tennessee** 5-7 May; NA in May-BBQ Competition & Campvention; Meeman-Shelby Forest State Park, Millington; nainmay.org

**2)** 4-6 Aug; NA1997 Platinum Celebration; Holiday Inn Downtown (Beale Street), Memphis; nagroupna@yahoo.com

**Texas** 26-28 May; Texas State Convention 15; Overton Hotel & Conference Center, Lubbock; tscna.org

**Utah** 9-11 Jun; Southern Utah Area Convention 10; Hilton Garden Inn, Saint George; nasouthernutah.org/suacna-convention

**Virginia** 27-29 May; Marion Survivor's Group Campout; Hungry Mother Lutheran Retreat Center, Marion; Marion Survivor's Group; 139 W. Main St; Marion, VA 24354

**2)** 21-23 Jul; Blue Ridge Area Campout 36; Natural Chimneys Campground, Mount Solon; branacampout.org

**3)** 4-6 Aug; Almost Heaven Area Convention 31; 4-H Center, Front Royal; na2day.tripod.com/genericflier31.pdf

**Washington** 21-23 Jul; Peace in the Pines; Camp Tokiwanee Lost Lake, Tonasket; gclana.org

**Wyoming** 26-28 May; Upper Rocky Mountain Regional Convention 18; Radisson Hotel, Cheyenne; umrna.org

## The NA Way Magazine

NAWS News

Reaching Out

NAWS Email Updates

Tägliche E-Mail

Just for Today

**Ordert ein E-Abo:**

**Keine Druckkosten**

**Keine Versandkosten**

**Direkt per E-Mail**

## Schickt uns eure....

### MEETINGSFORMATE

Auf der ganzen Welt halten NA-Gruppen ihre Meetings auf ihre eigene spezielle Art ab. Viele NA-Mitglieder suchen nach neuen Ideen für ihre Stammgruppen und wir aktualisieren regelmäßig die Webseite Local Service Resources unter [www.na.org/localresources](http://www.na.org/localresources). Also schickt uns bitte eure Meetingsformate und andere Materialien, die euch dabei helfen—denn das kann anderen NA-Gruppen bei ihrer Arbeit helfen.

[fsmail@na.org](mailto:fsmail@na.org)

FS Team  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409  
USA

fax: 818.700.0700  
(attn: FS Team)

# NAWS Produktinfo



## JFT Calendar (Nur-für heute-Kalender) 2017

Tägliche Genesungsinspirationen und Ermutigungen mit Auszügen aus unserem Buch *Just for Today* (Nur für Heute).  
10,78 x 13,34 cm Abreiss- und Aufstellkalender.

Artikel-Nr. 9500 Preis USD 7,00/6,49 €

## Spezielles Nur für heute-Produktbündel

Solange der Vorrat reicht  
Nur für heute Sammlerexemplar  
& Kalender 2017

Ein spezielles handnummeriertes Sammlerexemplar in limitierter Auflage zum Gedenken an die zweimillionste Auflage des Nur für heute

Artikel-Nr. 1115B Preis USD 33,00/26,00 €



## Estisch

### Faltblatt Nr. 11: *Sponsorlus*

Artikel-Nr. ET3111 Preis USD 0,24/0,21 €

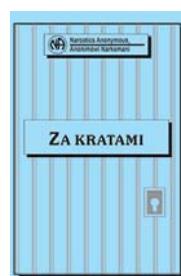
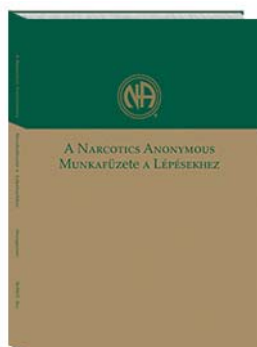


## Ungarisch

Leitfaden zur Schrittarbeit

### *A NA munkafüzete a lépésekhez*

Artikel-Nr. HU1400 Preis USD 8,50/7,50 €



*Hinter Gittern*

### *Za kratami*

Artikel-Nr. PL1601 Preis USD 0,95/0,82 €

## Texte zum Vorlesen in den Meetings – Siebener-Set

Artikel-Nr. PL9130 Preis USD 4,60/4,25 €

## Portugiesisch

### Faltblatt Nr. 29: *Uma Introdução às Reuniões de NA*

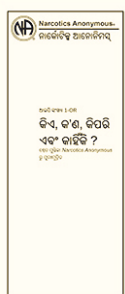
Artikel-Nr. PO3129 Preis USD 0,24/0,21 €



## Spanisch

### Faltblatt Nr. 26: *Accesibilidad para aquellos con necesidades adicionales*

Artikel-Nr. SP3126 Preis USD 0,24/0,21 €



## Odia

### Faltblatt Nr. 1:

କିଏ, କ'ଣ, କିପରି ଏବଂ କାହିଁକି ?

Artikel-Nr. OR3101 Preis USD 0,24/0,21 €

## Polnisch

### *Das Gruppenbüchlein* *Książeczka grupy*

Item No. PL1600 Price US \$0.95/0.82 €





## Slowenisch

### Faltblatt Nr. 2: *Skupina*

Artikel-Nr. SL3102 Preis USD 0,31/0,26 €

### Faltblatt Nr. 7: *Ali sem odvisnik?*

Artikel-Nr. SL3107 Preis USD 0,24/0,21 €

### Faltblatt Nr. 16: *Za novinca*

Artikel-Nr. SL3116 Preis USD 0,24/0,21 €

### Faltblatt Nr. 22: *Dobrodošel v NA*

Artikel-Nr. SL3122 Preis USD 0,24/0,21€

### Texte zum Vorlesen in den Meetings – Fünfer-Set

Artikel-Nr. SL9130 Preis USD 4,60/4,25 €



## TRY IT TODAY!

### Recovery Companion App

Erhältlich auf Englisch, Portugiesisch (Brasilianisch), Russisch und Spanisch

Eine Begleit-App zur Unterstützung für genesende Süchtige für jeden Tag. Enthält Faltblatt Nr. 9 *Das Programm leben*, NFH-Meditationen, den Cleantimerechner, den Meetingsfinder, Texte zum Vorlesen in den Gruppen, Tools für Spenden an NA, Ruf deinen Sponsor an, Lies NA-Literatur... u.v.m.

Erhältlich auf:



## Bald erhältlich

### Basic Text mit Zeilennummern

*Narcotics Anonymous*

Artikel-Nr. 1101LN Preis USD 11,75/10,00 €

### Lesezeichen Zwölf Traditionen (Zwölfer-Set)



Attraktiv verpacktes Set mit 12 Lesezeichen: auf der einen Seite eine Tradition eingepreßt, und auf der anderen Seite tolle Kunstwerke, inspiriert durch *Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions*.

### Dänisch

*Nur für heute*

Überarbeitet nach der 6. Ausgabe des Basic Textes

### *Bare for i dag*

Artikel-Nr. DK1112 Preis USD 9,00/7,90 €

### Portugiesisch

Sechste Ausgabe Basic Text

### *Narcóticos Anónimos*

Artikel-Nr. PO1101 Preis USD 11,55/10,00 €

### Spanisch

Basic Text mit Zeilennummern

### *Narcóticos Anónimos*

Artikel-Nr. SP1102LN Preis USD 11,55/10,00 €

### eLit

Bald erhältlich über Amazon, iTunes und Google Play:

Italienischer Basic Text

*Narcotici Anonimi*

Spanischer Basic Text

*Narcóticos Anónimos*

